

# HEKS Visite Ostschweiz

## Soziale Inklusion und Annäherung an den ersten Arbeitsmarkt



Mit dem Verlust der Arbeitsstelle verlieren die Betroffenen neben ihren finanziellen Ressourcen auch Status, Anerkennung und einen Teil ihrer sozialen Kontakte. Langzeiterwerbslosigkeit führt vermehrt zu Einsamkeit. Die fehlenden Kontakte können sich negativ auf die psychische und physische Gesundheit auswirken und in Folge die Chancen auf eine Anstellung weiter reduzieren. «HEKS Visite Ostschweiz» versucht, dem entgegenzuwirken, und ermöglicht den Programmteilnehmenden mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Mit individueller Begleitung durch Fachpersonen und/oder durch die Vermittlung von sinnvollen Freiwilligeneinsätzen wird die Inklusion gefördert. Für Teilnehmende mit Arbeitsmarktpotential besteht ein aufbauendes Angebot zur Arbeitsintegration («Visite Job»).

### Projektteilnehmende

---

Das Spektrum der Teilnehmenden ist sehr breit: Personen ohne Berufsausbildung oder mit einem Umschulungsbedarf, Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen, fehlenden Sprachkenntnissen oder einer Suchthematik. Auch junge Menschen oder Alleinerziehende, die den (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt noch nicht geschafft haben, werden von «HEKS Visite Ostschweiz» unterstützt.

### Ziele

---

Die Teilzeiteinsätze ermöglichen den Teilnehmenden eine Wochenstruktur und soziale Kontakte. Dadurch wirken sie körperlichen und psychischen Beschwerden entgegen. Die sinnvollen Tätigkeiten steigern das Selbstwertgefühl und die Selbstwirksamkeit. Neue Kontakte ermöglichen einen Austausch und Wertschätzung. Einblicke in neue Tätigkeiten liefern weitere wertvolle Impulse und ermöglichen einen Perspektivenwechsel.

Mittels individueller Begleitung wird eine umfassende Inklusion der Teilnehmenden



ins gesellschaftliche Leben angestrebt. Darunter fallen z.B. das Triagieren und Begleiten der Teilnehmenden zu Angeboten der Regelstruktur, Unterstützung beim Vereinsbeitritt oder Besuche und Kontaktpflege bei stationären Aufenthalten.

## Aktivitäten

---

In einem Erstgespräch lernen die Teilnehmenden «HEKS Visite Ostschweiz» kennen. Die Bedürfnisse und Ressourcen der Teilnehmenden werden sorgfältig abgeklärt. Wer sich für eine Teilnahme entscheidet, besucht entweder den Einführungskurs im Gruppensetting oder ein Infogespräch im Einzelsetting. Diese legen die Basis für eine konstruktive Zusammenarbeit und bereiten die Teilnehmenden auf die nächsten Schritte vor. Nach dem Infogespräch bzw. Einführungskurs wird entweder ein Einsatzplatz in einer gemeinnützigen Organisation gesucht oder die individuelle Begleitung in Anspruch genommen. Dies wird je nach Ressourcen und Fähigkeiten gemeinsam mit den Teilnehmenden und zuweisenden Stellen entschieden. Die Teilnehmenden werden je nach Lebenssituation und gesundheitlicher Verfassung vom «Visite»-Team während des Einsatzes oder als Vorbereitung auf einen Einsatz individuell im Alltag begleitet. Zusätzlich können die Teilnehmenden an HEKS-Veranstaltungen teilnehmen. Mit diesem Angebot bietet HEKS einen Raum, um Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und etwas zu lernen. Das Programm wird nach Möglichkeit partizipativ mit den Teilnehmenden zusammen gestaltet.

Bei Eignung wird geprüft, ob die Teilnehmenden zu «HEKS Visite Job» wechseln können, um einen Einstieg in den Arbeitsmarkt gezielt mit einem Praktikum anzugehen.

### HEKS Visite Ostschweiz

**Auftraggeber:**

Soziale Dienste und Sozialämter der Kantone Appenzell Ausserrhoden, St.Gallen und Thurgau

**Kooperation mit:**

Diversen gemeinnützigen Organisationen in den Kantonen AR, SG und TG

**Zuweisende Stellen:**

Gemeinden (Soziale Dienste/ Sozialregionen)

**Programmkoordinatorin:**

Tina Peschko

### Kontakt

HEKS Visite Ostschweiz  
Tellstrasse 4  
9000 St. Gallen

+41 71 222 94 67  
visite-ostschweiz@heks.ch  
heks.ch

Spenden:  
IBAN CH37 0900 0000 8000 1115 1  
Vermerk: HEKS Visite Ostschweiz